

Gäste bei der Sparkassenstiftung

In Kirgisistan macht sich Einsatz bezahlt

OSV-Delegation überzeugt sich von der Wirksamkeit der Zusammenarbeit für Know-how-Transfer und der Ausbildung lokaler Trainer.

Wolfram Morales, Mathias Fahs

Einblicke in die Projektarbeit der Sparkassenstiftung für internationale Kooperationen erhielt jetzt eine Delegation des Ostdeutschen Sparkassenverbands (OSV). Unter Leitung des Vorsitzenden der Verbandsversammlung, Landrat Michael Harig, und des Geschäftsführenden Präsidenten Michael Ermrich reiste die Delegation nach Kirgisistan.

Die Delegationsmitglieder (s. Kasten) starteten ihre einwöchige Reise in der Hauptstadt Bischkek. Bei einem Empfang in der deutschen Botschaft unterstrich die deutsche Botschafterin in Kirgisistan, Monika Iwersen, wie fest verankert die Sparkassenstiftung und ihr Engagement in der deutsch-kirgisischen Entwicklungszusammenarbeit sei.

Anschließend stand ein Besuch der Nationalbank der Kirgisischen Republik auf dem Programm. Die Nationalbank ist lokaler Projektpartner der Sparkassenstiftung.

Deren stellvertretende Vorstandsvorsitzende Lada Orozbaeva betonte den großen Stellenwert der gemeinsamen Projektarbeit. Sie sei vor allem deshalb so wichtig, weil sie einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung des staatlichen Pro-



Delegation des OSV und der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation zu Besuch bei der stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Nationalbank Kirgisistans, Lada Orozbaeva (Mitte), – umrahmt von Michael Ermrich (links) und Landrat Michael Harig. Foto: OSV

gramms zur finanziellen Grundbildung der Bevölkerung leiste.

Das Programm sieht umfangreiche Maßnahmen von der Schul- bis zur Erwachsenenbildung vor, die die Menschen befähigen, durchdachte finanzielle Entscheidungen zu treffen. Dies führt zu einem verän-

derten Sparverhalten, einer verstärkten Inanspruchnahme von Finanzdienstleistungen und letztlich zu mehr Wohlstand. Für die Koordination ist die Nationalbank der Kirgisischen Republik zuständig. Im rund 400 Kilometer entfernten Karakol nahmen die Delegationsmitglieder an einem Seminar zum Thema „Kreditgeschäft“ teil und bekamen so unmittelbare Einblicke in die duale Berufsausbildung zum Bankspezialisten der Issyk-Kul-Filiale.

In ihrer Arbeit setzt die Sparkassenstiftung vor allem auf den Know-how-Transfer und die Ausbildung lokaler Trainer. In Kirgisistan sind diese allesamt Mitarbeiter der Nationalbank. Sie wurden von Experten der Sparkassenstiftung auf ihre Aufgabe vorbereitet.

In Kara-Dschigatsch stand der Besuch einer Schulveranstaltung zu den Themen „Jugendsparen“ und „finanzielle Grundbildung von Kindern und Jugendlichen“ auf dem Plan. Höhepunkt war die Vorstellung des „Savings Game“ – einem von sieben Business Games der Sparkassenstiftung, das sich für den praktischen Einsatz in Schulen besonders eignet. Es fördert auf spielerische Weise den bewussten Umgang mit Geld und vermittelt Know-how zur Bildung von Spareinlagen.

Die Kompanion-Bank in Bischkek ist Projektpartnerbank der Sparkassenstiftung zur Förderung der dualen Berufsausbildung und des Weltspartags in Kirgisistan. Der Besuch des Instituts kennzeichnete die letzte

Etappe der Reise. Wie wichtig sowohl die Qualifizierung der Bankmitarbeiter als auch die Sensibilisierung der Bevölkerung für einen verantwortungsvollen Umgang mit finanziellen Themen ist, bestätigte Vorstandsvorsitzende Margarita Tschirikbaeva im Gespräch mit ihren deutschen Gästen.

Die Kompanion-Bank setzt sich engagiert für den Weltspartag im zentralasiatischen Land an der Seidenstraße ein. In Zusammenarbeit mit der Sparkassenstiftung fördert sie den Dialog zwischen Banken und Bevölkerung. Dieser führe wiederum zu Vertrauen in das Bankensystem. Viele Kirgisen bewahren ihre Ersparnisse zu Hause auf – eingehäut in Kissen oder versteckt unter den Matratzen.

TEILNEHMER DER DELEGATION

Zur Delegation gehörten Jürgen Leindecker, Landesgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebunds Sachsen-Anhalt, Uwe Riediger, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Barnim, Kai Lorenzen, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, Alexander Meßmer, Vorstandsmitglied der Saalesparkasse, Hermann Dreyer, Leiter der Prüfungsstelle des OSV, Friedrich Stumpf, ehemaliger Langzeitexperte der Sparkassenstiftung in Kirgisistan und ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der Saalesparkasse, sowie Niclaus Bergmann, Geschäftsführer der Sparkassenstiftung, und Olga Loshkaryova von der Prüfungsstelle des OSV.